

ERASMUS+ 2018/2019
Gastland: Schweden
UNIVERSITY

Zeitraum: WS 2018/19
Gastuniversität: LINKÖPING

Fachbereich der ERASMUS-Kooperation: Fachbereich Rechtswissenschaft
Studiengang: Rechtswissenschaft

Datum: 20.01.2019

persönlicher Erfahrungsbericht

Nach meinem sechsmonatigen Auslandsaufenthalt an der *Linköpings universitet* in Schweden, möchte ich nun meine Erfahrungen und Erlebnisse, sowie hilfreiche Tipps mit euch teilen. Dabei gehe ich sowohl auf die Vorbereitung auf mein Auslandssemester, als auch auf besondere Sehenswürdigkeiten in Schweden, Reisetipps und Informationen über die Wohnsituation ein.

Die Vorbereitung

Meine Vorbereitung für das Auslandssemester in Schweden begann mit einem persönlichen Gespräch mit der Programmbeauftragten. Dieses Gespräch half mir mich besser vorzustellen, zusätzliche Informationen einzuholen und alle meine Fragen beantwortet zu bekommen. Nach dem Einreichen meiner Bewerbung und der Zusage, dass ich für das Auslandssemester vorgeschlagen werde, begann dann das Einholen aller Dokumente und Nachweise, die für die Bewerbung an der Universität in Linköping erforderlich sind. Das erscheint zu Beginn eine ganze Menge zu sein (man sollte sich auch umgehend um die Dokumente kümmern), ist jedoch alles machbar. Sobald die Bewerbung dann vollständig ist, hat man den Großteil geschafft und muss nun nur noch auf die Zusage der Partneruniversität warten. Bei der Kurswahl wendet man sich am besten an das Auslandsbüro. Dieses weiß Bescheid, welche Kurse an dein Studium angerechnet werden können und welche nicht. Vergiss außerdem nicht, dir so schnell wie möglich (am besten jetzt, während du meinen Erfahrungsbericht liest) einen Account bei *Studentbostäder* zu erstellen und dich auf ein Zimmer in einem Studentenwohnheim zu bewerben (dazu später mehr). Bei Fragen an die Universität in Linköping muss man nicht scheu sein, die Koordinatoren in Schweden sind sehr nett und immer zur Stelle, sobald es Fragen gibt.

Die erste Woche

Sei ein paar Tage vor Beginn des Semesters (oder des Intensiv-Schwedisch-Kurses) da! Somit hast du genügend Zeit um zum Beispiel den Weg zur Uni rauszufinden oder den ersten Supermarkt zu erkunden.

An dem ersten offiziellen „Arrival-Day“ machst du dich auf den Weg zum International Office der Universität in Linköping um dir deinen Studentenausweis (deine LiU-Card) abzuholen und erste Informationen über die ersten Wochen an der Universität zu bekommen. In den nächsten Tagen kannst du dir dann außerdem deine „Confirmation of Arrival“ bei deinem Koordinator abzeichnen lassen. Ich kann auch nur empfehlen den Facebook-Gruppen von ISA und ESN, sowie allen anderen Erasmus-Gruppen für Linköping beizutreten um vor allem in den ersten Wochen Infos über Events zu bekommen oder einfach Fragen zu stellen und dich mit anderen Erasmus-Studenten auszutauschen. Außerdem kannst du dir über diese Gruppen unter anderem ein Fahrrad für 50-100€ kaufen (und am Ende deines Aufenthalts wieder verkaufen). Ich hatte Glück, mein Vermieter hatte mir freundlicherweise ein Fahrrad zur Verfügung gestellt. Versuche außerdem irgendwie die anfängliche Nervosität abzulegen und auf andere zuzugehen und sie anzusprechen. Es gibt kein besseres Gefühl als in den ersten Tagen neue Freunde kennenzulernen und gemeinsam die ersten Wochen zu erleben. Schneller als man denkt, hat man einen kleinen Freundeskreis innerhalb der ersten fünf Tage!

Die Wohnsituation

Ich durfte bei einem Lehrbeauftragten der Universität in Linköping zusammen mit zwei Mitbewohnerinnen in Slaka zur Miete wohnen (für ca. 350€). Ich wohnte in einem großen Haus mit Garten, in dem ich mich sehr wohlfühlt habe. Slaka liegt ungefähr 20 Minuten mit dem Fahrrad von der Universität entfernt.

Die Wohnsituation für manche meiner Mitstudenten stellte sich dabei etwas schwieriger dar. Ich meinte deshalb, dass du dich am besten jetzt direkt bei *Studentbostäder* anmelden solltest, weil deren System ein Punktesystem ist und man für jeden Tag den man dort angemeldet ist einen Punkt bekommt. Die Zimmer werden nach („Warte-„)Punkten angeboten und verteilt und sind natürlich sehr begehrt. Nichtsdestotrotz fanden auch Mitstudenten, die ohne eine feste Unterkunft in Linköping ankamen, innerhalb der ersten Wochen ein Zuhause. Die Korridore, die ich besuchte während meines Aufenthalts waren alle gut ausgestattet und weitestgehend sauber. Es hängt tatsächlich sehr davon ab, wer mit dir in einem Korridor wohnt und was deren Vorstellung von „sauber“ ist. Es gibt einen großen Studentenwohnbereich in Ryd, einen in Lambohoven und einen in Valla, alle nur 5-10min mit dem Fahrrad von der Universität entfernt. Die Mieten variieren dort zwischen 250€ und 600€.

Das Studium in Linköping

Die Anzahl der englischsprachigen Kurse für angehende Juristen ist relativ beschränkt. Dennoch besuchte ich sehr interessante Kurse in Europarecht und vergleichendem Recht in

Englisch, sowie zwei Schwedisch-Sprachkurse und einen Englisch-Kurs für Juristen, die ich nur empfehlen kann (vor allem den Intensiv-Schwedischkurs der eine sehr gute Gelegenheit ist die Sprache und einen Großteil der internationalen Studenten in den ersten drei Wochen vor dem Semesterbeginn kennenzulernen und erste neue Freunde zu finden!).

Mein Koordinator für meinen Auslandsaufenthalt war sehr freundlich und hilfsbereit und stand mir bei Fragen immer umgehend zur Seite. Meine Kursgrößen waren relativ klein (10-15 Studenten), wodurch die Seminare sehr intensiv und persönliches Feedback der Professoren möglich waren. Die Seminare waren überwiegend auf selbstständiges Lernen und Erarbeiten der Inhalte ausgelegt. Alles in allem, begleitet von regelmäßigen Abgaben von Assignments und persönlichen Feedback-Gesprächen, stellten sich die Kurse als sehr informativ und interessant raus. Die Bibliothek ist kleiner als die der Goethe-Universität aber ein sehr angenehmer Ort um zu lernen. Außerdem stehen dort alle notwendigen Bücher für die Kurse zur Verfügung.

Transportmittel

In Linköping bist du entweder zu Fuß, mit dem Bus oder mit dem Fahrrad unterwegs (oder mit dem Auto, wenn du Glück hast und deine Mitbewohnerin eins hat). Dein Fahrrad ist definitiv das beste Fortbewegungsmittel, deshalb schließ es immer gut ab und lass es nie einfach irgendwo stehen (gerade in den ersten Wochen „verschwinden“ viele Fahrräder...).

Mit dem Bus erreicht man auch alle wichtigen Orte (die Uni, die Innenstadt, das Eishockey-Stadion, Ryd, Valla und Lambohoven). Wohnt man etwas außerhalb von Linköping ist die richtige Tagesplanung essentiell, da die Busse, je weiter außerhalb man wohnt, umso seltener fahren. Lade dir für die Busfahrkarten die App (*Östgötatrafiken*) runter oder hole dir am Hauptbahnhof eine der Karten, die man an Automaten auf dem Campus und in der Innenstadt mit Geld aufladen kann (wahrscheinlich bekommst du so eine Karte aber auch in den ersten Wochen auf eine der Willkommensveranstaltungen geschenkt). Eine Einzelfahrt kostet ungefähr 1,5€ und ein Monatsticket ungefähr 70€.

Mit der Bahn kommt man ebenfalls in die nächstgelegene Städte um Linköping, bis nach Göteborg und Stockholm.

Das Studentenleben

Vor allem in den ersten Wochen hast du (wenn du willst) jeden Tag etwas zu tun. ESN und ISA (zwei internationale Studentenorganisationen) organisieren fast täglich entweder einen Grillabend, eine Kinonacht, einen Spieleabend, Ausflüge rund um und in Linköping, Partys und vieles mehr, damit du möglichst schnell neue Freunde kennlernst und deine ersten Wochen genießt und unterwegs bist. Am Wochenende kann man im Club „Flamman“ in der Innenstadt Linköpings gut feiern gehen oder eine der von Studenten organisierten (Motto-)Partys ausprobieren. Bei den organisierten Partys ist der einzige Nachteil, dass man nicht spontan vorbeischaun kann. Es wird für fast jede Party ein Ticket benötigt, dass meist am Anfang der Woche gekauft werden muss (teilweise steht man ewig für ein Ticket an). Deshalb muss man

sich meistens am Ende der Woche schon Gedanken machen ob man auf die Party am nächsten Wochenende will. Außerdem findet jedes Wochenende mindestens eine Korridorparty statt. Du musst nur rauskriegen wo. Wenn es mal keine Party am Wochenende sein soll, kann man sich ein Eishockeyspiel oder ein Fußballspiel von Linköpings Teams im jeweiligen Stadion angucken. Oder man erkundet *Gamla Linköping*, die historische Altstadt (mit einem kleinen Weihnachtsmarkt im Winter). Natürlich kommt der Sport in Schweden nicht zu kurz. Melde dich im *Campushallen*, dem Fitnessstudio direkt am Campus, an und besuche verschiedene Fitnesskurse (von Yoga über Badminton, Tischtennis und Fußball, bis zu Spinning-Kursen) oder trainiere einfach für dich (ein Monatsabo kostet 50€).

Wenn du in der Stadt bist, kann ich nur empfehlen im Café „Babetts“ vorbeizuschauen. Dies ist meiner Meinung nach eines der schönsten Cafés in Linköping. Generell sind die Restaurants sehr teuer aber für einen besonderen Anlass sollte man schon einmal in einem vorbeischaun (vielleicht im „Merwah“, einem libanesischen Restaurant, das auch mal nach einer studentischen Hilfskraft sucht). Bereite dich außerdem darauf vor, dass du höchstwahrscheinlich regelmäßig vorkochen werden musst, da das Essen auf dem Campus einfach teurer ist als in Deutschland (meistens um die 10€ pro Mittagessen). Der ganze Campus ist voll mit Mikrowellen, da es für die Schweden ganz normal ist sein Essen in einer Tupperbox mitzubringen und dort aufzuwärmen.

Ich hatte meistens drei bis vier Mal pro Woche Seminare, habe mittags mein Essen an der Uni gegessen und bin spätnachmittags ins Training gegangen. Am Wochenende ging es dann auf eine der vielen angebotenen Partys, in die Stadt oder auf kleinere bis größere Ausflüge.

Reisen/Ausflüge

Ich kann die von ISA organisierten Trips nach Kiruna und Norwegen nur empfehlen. In Kiruna wirst du höchstwahrscheinlich die Chance haben Nordlichter zu sehen und unter anderem eine Hundeschlittenfahrt und eine Schneemobiltour machen. Ich hatte leider Pech und nahm an dem Trip Ende November teil. Ausgerechnet zu diesem Zeitpunkt lag nicht genug Schnee weshalb die Schneemobiltour ausfiel und die Hundeschlittenfahrt auf Quads statt fand. Dafür haben wir die Nordlichter gesehen, den Abisko Nationalpark besucht und tolle Abende in der Sauna auf dem zugefrorenen See gehabt (Kosten: 400-600€). Auf dem Trip nach Norwegen wohnst du unter anderem für 3 Nächte in einer Blockhütte direkt am Fjord und kannst die Wasserfälle und die mit Schnee bedeckten Gipfel der Berge um dich herum erkunden. Außerdem besuchst du auf dem Weg dorthin Oslo und Bergen (Kosten: 300€)! Diese beiden Reisen gehören auf jedenfall zu den Highlights meines Auslandsaufenthalts.

Natürlich darf man nicht vergessen, dass sowohl Göteborg als auch Stockholm (nach Stockholm kommst du für 20-40€ pro Fahrt) nur zwei Stunden mit der Bahn entfernt sind. Ich war letztendlich sechs Mal in Stockholm und einmal in Göteborg und kann beide Städte nur empfehlen (im Zweifelsfall Stockholm etwas mehr als Göteborg). Außerdem lohnen sich Kurztrips ins 40km entfernte Norrköping immer (mit der Bahn bist du in einer halben Stunde dort oder du benutzt den kostenlosen Campusbus) und auch der Tiveden Nationalpark ist nicht weit

entfernt. Ich war mit Freunden dort zwei Tage wandern und kann den fast unberührten Nationalpark als Ausflugsziel nur empfehlen.



Nordlichter über Camp Alta in Kiruna



Gletscherwanderung in Norwegen

Fazit

Mach dieses Auslandssemester oder Auslandsjahr in Schweden. Es ist etwas kälter im Winter als man es aus Deutschland gewohnt ist aber abgesehen davon sind das Schlimmste, dass mir passiert ist, die eineinhalb Wochen die ich im November die Sonne nicht gesehen habe (und das tut auch nicht so weh). Die Schweden sind sehr freundlich, entspannt, zuvorkommend und haben einen schnell ins Herz geschlossen. Dementsprechend fühlt es sich sehr schnell wie zu Hause an. Ich habe tolle neue internationale Freunde gefunden, hatte persönliches Feedback von Professoren, habe einzigartige Naturereignisse gesehen und Schweden (und Norwegen) besser kennengelernt. Abgesehen davon entwickelst du dich selber einfach weiter und machst eine sehr persönliche Erfahrung, die du zu schätzen weißt.